

Wichtiges Instrument zur Integration von Langzeitarbeitslosen

von Rolf Dammel / speyer-aktuell

Seit nunmehr sechs Jahren kümmern sich die „Roten Engel“ vom City Service in der Saison von Mai bis Oktober um die in Speyer ankommenden Touristen auf und um den Festplatz. Sie vermitteln den täglich etwa 60 Wissbegierigen aller Nationen während der Öffnungszeiten von 9 bis 18 Uhr Wegebeschreibungen zum Technik-Museum, zum Sealife oder einer anderen Sehenswürdigkeit der Stadt. Sie geben „vom ersten Büdchen am Platze“ Ratschläge zu aktuellen Veranstaltungen und verteilen Broschüren und Stadtpläne mit den wichtigsten Anlaufstellen im Bereich Gastronomie und Unterbringung.

Die rotgewandeten Service-Mitarbeiter, alles Menschen, die seit langem ohne Beschäftigung sind, erhalten durch dieses Projekt über den Verein zur Förderung der beruflichen Bildung (VFBB), Kooperationspartner des Jobcenters Vorderpfalz-Ludwigshafen, wieder eine Perspektive auf dem Arbeitsmarkt. Bevor die gegenwärtig zehn Frauen und Männer an Ort und Stelle ihre Aufgabe erfüllen können, vermittelt ihnen der VFBB während einer zweimonatigen Schulung (im März und April) in den drei Modulen Ortskenntnis, Kommunikation und Selbstpräsentation sowie Englisch die dazu erforderlichen Kenntnisse.

In diesem Jahr erhielten die Teilnehmer zusätzlich die Chance auf den Wechsel in eine Qualifizierung aus dem neuen Kursangebot des Vereins. Anlässlich eines Treffens am Dienstagmorgen vor dem neuen Infohäuschen, vermittelten VFBB Geschäftsführerin Doris Eberle und Projektleiterin Cornelia Breithaupt den Pressevertretern im Beisein von Alexander Hornschuch, Teamleiter des Job-Centers Vorderpfalz/Ludwigshafen sowie Bürgermeisterin Monika Kabs einen Überblick über den aktuellen Stand. Summa summarum 40000 Euro kostete der Beratungsservice. Die Mittel reichten gerade so hin, wies Eberle auf die immer knapper werdenden Mittel seitens der Arbeitsagentur hin. Projektleiterin Breithaupt betonte den individuellen Wert der täglichen Beschäftigung am Stand für die zehn Mitarbeiter. Sie alle erhielten dadurch wieder eine Tagesstruktur, die sie befähige, neue Kraft zu schöpfen und ihr Selbstwertgefühl zu stärken.

Hornschuch verbindet mit dem Projekt City Service die Grundlage zur Wiedereingliederung in den Arbeitsmarkt. "Wir stehen weiter voll hinter dieser Maßnahme." Bürgermeisterin Kabs dankte dem VFBB mit lobenden Worten für die "unentbehrlich gewordene Institution" City Service". Die Einrichtung sei Repräsentant der Stadt Speyer, ein Aushängeschild für die Besucher beim Entrée. Das Team in Rot leiste vor Ort hervorragende Arbeit in voller Verantwortlichkeit. Besonders stolz ist man am Infostand über die vielen positiven Einträge im "hauseigenen" Gästebuch. (da)